

# Rundschau

— für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen. —

Nr. 24.

Budapest, den 8. Juni 1895.

II. Jahrgang.

## Theater.

**Volkstheater.** Zeller's reizende Operette „Der Vogelhändler“ bot am 6. d. M. gleich zwei Debutanten auf einmal, Fräulein Klona Kesthelyi und Herrn Franz Petruset, Gelegenheit, ihr Können in's Treffen zu führen. Nicht blos aus Galanterie, sondern weil der größere und verdiente Erfolg auf ihrer Seite liegt, wollen wir der Dame den Vorrang geben. Fräulein Kesthelyi ist eine sympathische Bühnenercheinung, die über eine schöne, klangvolle Stimme verfügt und wozu ihrer Jugend anerkennenswerthe Routine im Spiele zeigt. Ihre Brief Christi war in jeder Hinsicht eine befriedigende Leistung, für die sie das Publicum mit Beifall und Blumen überhäufte. Fräulein Kesthelyi wäre sicherlich eine vorzüglich verwendbare Kraft in dem Rahmen des tüchtigen Ensembles unseres Volkstheaters, falls Director Cova den guten Einfall hätte, die junge Dame zu engagiren. Und nun Herr Petruset. Er bot in der Rolle des Stanislaus ein rührendes Bild an Unbeholfenheit. Die an Umfang kleine, nicht genügend geschulte Stimme weist derzeit noch keine Spur von Bühnenfähigkeit auf. Sprechweise und Spiel sind gleichfalls auf die unterste Stufe des Anfängers zu stellen. w. s.

## Volkswirtschaft.

### Finanzielles.

Die **Ausstellungs-Classenlotterie.** Die Budapest Theresienstädter Sparcasse Actiengesellschaft und die Ungarische Handels-Actiengesellschaft, welchen Instituten bekanntlich der Finanzminister die Veranstaltung der 1896 er Ausstellungs-Classenlotterie übertragen hat, haben bereits achtzig Prozent der gesammten zur Ausgabe gelangenden Lose für verkauft. Die Ausstellungs-Classenlotterie wird in zwei Classen getheilt sein. Zur Ausgabe gelangen in der ersten Lotterie 100.000 Lose à 40 Kronen, u. zw. in ganzen Losen 1. Classe à 40 Kronen, in Zehntel-Losen 1. Classe à 4 Kronen und in Zwanzigstel-Losen 1. Classe à 2 Kronen. Außer diesen Classen-Losen kommen auch Voll-Lose, d. i. voll bezahlte Lose, die für beide Classen gelten, zur Ausgabe, und zwar ein ganzes Voll-Los zu 80 Kronen, ein Zehntel zu 8 Kronen und ein Zwanzigstel zu 4 Kronen. Gewinnt nun ein Voll-Los in der ersten Classe, so wird mit dem Gewinn die für die zweite Classe im Voraus bezahlte Einlage zurückvergütet. Was den Verlosungsplan der ersten Lotterie betrifft, so entfallen auf die 100.000 Lose nicht weniger als 31.499 Gewinne. Die Gewinne der ersten Classe, deren Ziehung vom 16.—19. October stattfindet, bestehen aus je einem Treffer zu 80.000, 60.000, 40.000, 30.000, 20.000, 15.000 und 10.000 Kronen, zwei Treffer zu 8.000, acht Treffer zu 4000, zehn Treffer zu 2000, dreizehn Treffer zu 1000, 100 Treffer zu 400, 860 Treffer zu 200 und 9000 Treffer zu 80 Kronen, daher insgesammt 10.000 Treffer mit Gewinnten im Gesamtbetrage von 1.268.000 Kronen. Die Gewinne der zweiten Classe, deren Ziehung vom 6.—14. December 1895 stattfindet, bestehen: aus einem Haupttreffer, welcher im glücklichsten Falle einen Betrag von einer Million Kronen repräsentirt, aus einer Prämie von 600.000 Kronen, je einem Treffer zu 400.000, 200.000, 100.000 und 50.000 Kronen, zwei Treffer zu 20.000 Kronen, zwei Treffer zu 15.000, vier Treffer zu 10.000, 10 Treffer zu 8000, 27 Treffer zu 6000, 100 Treffer zu 2000, 200 Treffer zu 1000, 1150 Treffer zu 200, 20.000 Treffer zu 100 Kronen, daher insgesammt 21.499 Treffer und eine Prämie im Gesamtbetrage von 4.332.000 Kronen. Die Gewinne gelangen ohne jeden Abzug zur Auszahlung.

### Banken.

**Ungarische Agrar- und Rentenbank.** Die constituirende Generalversammlung der von der Unionbank gegründeten Ungarischen Agrar- und Rentenbank-Actiengesellschaft hat vor einigen Tagen unter Vorsitz des Geheimrathes Karl Hieronymi in den Bureau der Ungarischen Escompte- und Wechselbank stattgefunden. Das Stammcapital derselben beträgt 24

Millionen Kronen (12 Millionen Gulden), zerlegt in 60.000 volleingesahlte Actien zu 400 Kronen, welche sämmtliche von den Zeichnern übernommen wurden. Auf dieselben wurden 30 Percent, somit im Ganzen 3.600.000 fl. eingezahlt und hat die Vollzahlung statutengemäß spätestens innerhalb 3 Monaten zu erfolgen. Die Statuten der neuen Bank wurden von den Anwesenden vollinhaltlich genehmigt. Von Seite des gründenden Institutes wurden die nachfolgenden Herren für eine dreijährige Geschäftsperiode zu Mitgliedern der Direction ernannt: Carl v. Hieronymi, Graf Géza Andrássy, Graf Julius Széchenyi, Albert v. Berzeviczy, Benjamin Boros, Alexander v. Bujánovics, Andreas György, Peter Herzog von Cséte, Philipp Graf Boos-Waldect, Eugen Minkus, Director der Unionbank: Mar Beck, leitender Director der Ungar. Escompte- und Wechselbank: Ferdinand Beck, leitender Director der Ungarischen Hypothekbank. In den Aufsichtsrath wurden gewählt: Johann v. Kubinyi, Dr. Andreas Vadnay, Dr. Peter v. Matuska, Joseph Molnár, B. Perczel, Dr. Ludwig Görö, Béla Weith. — In einer am 5. d. M. stattgehabten Sitzung constituirte sich die Direction, und es wurden Geheimrath Karl v. Hieronymi zum Präsidenten, Obersthürsteher Geheimrath Graf Julius Széchenyi und Reichstags-Abgeordneter Alexander v. Bujánovich zu Vicepräsidenten gewählt. Das Präsidium wurde ermächtigt, die Organisation des Institutes in Angriff zu nehmen. Es wird damit im Monate Juli vorgegangen werden.

## Versicherungs-Anstalten.

### Vaterländische Allgemeine Versicherungs-Actiengesellschaft.

Der „Landesverein ungarischer Holzhändler und Holzindustriellen“ hat durch ein Comité einen Aufruf an seine Mitglieder gerichtet und dieselben aufgefordert, durch je zahlreichere Actienzeichnungen der in Constituirung begriffenen Vaterländischen Versicherungs-Gesellschaft förderlich zu sein. Der Aufruf hebt hervor, daß die neue Versicherungs-Gesellschaft von Männern in hervorragender socialer Stellung unter Mitwirkung erprobter und erfahrener Sachkräfte gegründet wird. Die Gründung der Gesellschaft kann demnach als gesichert betrachtet werden. Der Aufruf ist von den Comitémitgliedern: Julius Baf (Firma M. Baf und Söhne), Josef Schulz (Firma Schulz und Pollak), David Horn, Adolf Haas und Ignaz Schanzer (Firma S. Wolfner) untergezeichnet.

**Allgemeine Militär-Versicherungs-Anstalt a. G.** Soeben ist die Gründung einer „Allgemeinen Militär-Versicherungs-Anstalt a. G.“ mit einem Anlage-Capital von 500.000 fl. im Zuge. Die zu gründende Militär-Versicherungs-Anstalt hat sich, wie es im Prospecte heißt, von patriotischen Intentionen geleitet, zur Aufgabe gestellt, die Institution des Versicherungswezens auch auf die Angehörigen des k. u. k. Heeres und der k. u. k. Kriegsmarine, die k. k. und kgl. ung. Landwehren, sowie auch der k. k. und der kgl. ung. Gendarmen und schließlich des Landjumes auszudehnen. Die Militär-Versicherungs-Anstalt wird eine — von den üblichen Versicherungsnormen abweichende, den gegenwärtigen Wehrpflichten entsprechende Idee cultiviren. So die Capitals-Versicherung für, bei Erfüllung der Wehrpflicht zur activen Dienstleistung im Frieden eingereichte Soldaten und auch für, zur Erfüllung der activen Dienstleistung auf die Dauer eines Krieges eingetheilte Landsturm-männer. Ferner eine Pensions-Zuschuß-Versicherung, um Officieren und Militär-Beamten den Ausfall von Baareinkommen zu decken, den sie durch die Pensionirung erleiden, wenn sie vor Erreichen der VIII. Diätenklasse (Major) in den Ruhestand treten. An der Spitze der Gründer stehen hervorragende Persönlichkeiten, die sich eifrig für das Zustandekommen des Institutes bemühen, u. zw. die Herren Graf Béla Hugonnai, Carl Wildner de Risujalu, k. u. k. General-Major d. R. Adolf Schanz, k. u. k. Rittmeister d. R. Madár Klözel Koltai v. Tótfalu, die Reichstags-Abgeordneten Bernhard v. Nerményi, Stefan Szluba, Minist.-Secr. Géza v. Szitányi, Dr. Baron Lamoral Braunecker, Franz Michum., Dr. Karl Mészáros.

**Erster Mädchen-Ausstattungsverein a. G.** Im Monate Mai l. J. wurden 125 Antheile neu eingeschrieben und an Ausstattungs-

prämien fl. 6934.90 ausbezahlt. Vom 1. Jänner bis inclusive Mai 1895 beträgt die Anzahl der neu eingeschriebenen Antheile 2721 und die Summe der ausbezahlten Ausstattungsprämien fl. 50.189.20.

**Afficurazioni Generali.** Im Monate Mai 1895 wurden bei der Lebensversicherungs-Abtheilung 548 Anträge für eine Versicherungssumme von 1.959,215 fl. 22 kr. eingereicht und 453 Policen für eine Versicherungssumme von 1.572,393 fl. 72 kr. ausgefertigt. Seit 1. Jänner 1895 sind 2667 Anträge für eine Versicherungssumme von 9.427,743 fl. 98 kr. eingereicht und 2320 Policen für eine Versicherungssumme von 8.183,281 fl. 29 kr. ausgefertigt worden. Die seit dem 1. Jänner angemeldeten Schäden belaufen sich auf 1.052,117 fl. 4 kr. Der ausgewiesene Versicherungsstand der Lebensversicherungs-Abtheilung belief sich am 31. December des Jahres 1894 auf 169.929,625 fl. 3 kr. Capital und 201,448 fl. 58 kr. Rente auf 58,105 Policen, wofür baar reservirt waren 43.200,401 fl. 59 kr. Die bezahlten Schäden im Jahre 1894 betragen für die Lebensversicherungs-Abtheilung 2.023,715 fl. 28 kr. und die für sämtliche Branchen seit Gründung der Gesellschaft (1831) laut jährlich veröffentlichten Ausweisen: bezahlten Schäden betragen 272.139,320 fl. 99 kr.

#### Industrie-Unternehmungen.

**„Apollo“ Petroleum-Raffinerie-Actien-Gesellschaft.** Die Bauten der in Preßburg zu errichtenden Raffinerie der genannten Gesellschaft schreiten so rüstig vorwärts, daß der Betrieb der Fabrik schon im August d. J. wird inaugurirt werden können. Das im großen Stile gegründete Etablissement steht außerhalb des Petroleum-Cardells, welcher Umstand nicht ohne Einfluß sein dürfte auf die derzeit herrschenden hohen Preissätze des Petroleum, sobald die „Apollo“ in die Lage kommt, mit ihren billigeren Offerten den Markt zu betreten.

**Die Erste Ungarische Kartenfabriks-Actien-Gesellschaft** hielt heute unter dem Vorsitze Madár v. Klotzel-Koltay's ihre diesjährige Generalversammlung. Laut dem Directionsberichte betrug der Jahresumsatz fl. 204.874.01. An Stempelgebühren wurden fl. 90.351.80 bezahlt. Der Reingewinn beträgt fl. 5785.39. Von demselben werden als Dividende pr. Actie fl. 10, zusammen also 5000 fl. bezahlt. Die nach Abzug der Taxationen noch verbleibenden fl. 300 werden auf neue Rechnung vorgeschrieben. Der Präsident stellte ein Cartell mit den Wiener Fabrikanten in Aussicht. Der Directionsbericht wurde zur Kenntniß genommen und der Direction das Absolutum ertheilt. Bei den Neuwahlen wurden Adolf Falk, Madár v. Klotzel-Koltay, Ludwig Tarcsay und Stefan Szros in die Direction, Julius Benke, Karl Páthy und Eduard Szenes aber in den Aufsichtsrath gewählt.

**Die Budapester Malzfabriks-A.-G.** hielt am 6. d. eine außerordentliche Generalversammlung, bei welchem Anlasse die Liquidation der Gesellschaft ausgesprochen wurde. In das Liquidations-Comité wurden Karl Adler, Alexander Grünwald und Arthur Lederer gewählt.

**Ungarische Zuckerindustrie-Actien-Gesellschaft.** Die diesjährige Generalversammlung der „Ungarischen Zuckerindustrie-A. G.“ findet am 22. Juni statt. Tagesordnung: 1. Directionsbericht und Unterbreitung der Bilanz 1894/5. 2. Bericht des Aufsichtsrathes. 3. Beschlußfassung über die Verwendung des Reingewinns. 4. Feststellung der Bezüge der Directionsmitglieder. 5. Wahl des Aufsichtsrathes.

**Die Borsköer Chemische Fabrik.** Bezüglich der Reorganisation dieses Etablissements hat zwischen den Großactionären der Ersten Ungarischen Actien-Gesellschaft für chemische Industrie und der Ungarischen Bank für Industrie und Handel A. G. ein Uebereinkommen stattgefunden, demzufolge das gegenwärtige Actien-capital des Unternehmens per 1.530,000 fl. auf 600,000 fl. abgestempelt wird und auf dem Wege der Emission neuer Actien im Betrage von 600,000 fl., welche ein unter der Führung der Industriebank stehendes Consortium übernimmt, wieder auf 1.200,000 fl. erhöht wird. Durch diese Transaction kommt dieses Etablissement in die Lage, den Betrieb der Holzestillaten beträchtlich zu erhöhen und durch Einbeziehung neuer Fabricationszweige den ganzen Betrieb auf einer breiteren und einträglicheren Basis aufzubauen. Die „Ungarische Actien-Gesellschaft für chemische Industrie“ wird deshalb noch in diesem Monat eine Generalversammlung abhalten.

**Ungarische Petroleumindustrie-Actien-Gesellschaft.** Die ordentliche Generalversammlung der „Ungarischen Petroleumindustrie-Actien-Gesellschaft“ findet am 22. Juni, 12 Uhr Mittags, statt.

**Die Ungarische Woll-Stumpen- und Hutfabriks-Actien-Gesellschaft** hat dieser Tage ihre constituirende Generalversammlung abgehalten. Die vorgelegten Statuten wurden mit einigen Modificationen angenommen und das Actien-capital mit 500.000 Kronen festgesetzt. Das Actien-capital ist bereits bei der Ungarischen Escompte- und Wechselbank eingezahlt. Im Sinne der Statuten wurden die Directionsmitglieder ernannt und Julius Czettel zum Präsidenten erwählt.

#### Verkehrswesen.

**Máramaroser Salzbahn-Actien-Gesellschaft.** Die Máramaroser Salzbahn Actien-Gesellschaft, die in ihrer Bilanz pro 1894 einen Reingewinn von 105.341.60 fl. ausweist, wird ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung am 12. Juni abhalten.

**Franzencanal-Actien-Gesellschaft.** Die Bilanz pro 31. December 1894 zeigt folgende Ziffern: Activa: Alter Franzencanal Kronen 6.380.084.42, Kis Szapár Neuwäcker Bewässerungskanal Kronen 11.957.219.06, Baja Beszänker Spießkanal Kronen 7.989.046.04, Bewässerungsanlage Kronen 8807.30, Entwässerungsanlage Kronen 3200.98, Werkzeuge Kronen 262.611.44, Materialien Kronen 34.839, im Portefeuille befindliche eigene Actien lit. B Kronen 14.000, Cassé und Guthaben bei der Commercialbank Kronen 131.504.36, zu Gunsten der Prioritäten Besitzer der Commercialbank Kronen 68.588.40, Guthaben bei der Pester Vaterländischen Sparcasse Kronen 917.30, diverse Debitoren Kronen 32.005.95, landwirthschaftliche Producte Kronen 2114.36, Werthpapiere Kronen 7063.36, kön. Freistadt Baja Kronen 703.06, 1894-er Schlußrechnung Kronen 10.193.838.75, Totale Kronen 37.086.543.78. — Passiva: Prioritäts-Obligationen Kronen 10.000.000, Actien lit. A Kronen 9.068.000, Actien lit. B Kronen 8.036.000, Alter Franzencanal Kronen 1200, Cautionen Kronen 19.046.48, Hilfsfond Kronen 917.30, Wechsel Kronen 11.200, Coupon Einlösungscouto Kronen 9.950.180, Totale Kronen 37.086.543.78.

**Die Gran-Almáiser Vicinalbahn Actien-Gesellschaft** hält ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung am 14. Juni 11 Uhr Vormittags ab.

**Die Budapester Straheneisenbahn-Gesellschaft** hat im Monate Mai l. J. fl. 191.848.91 eingenommen. Die Gesamteinnahme betrug vom 1. Jänner bis 31. Mai l. J. fl. 705.090.96, die der gleichen Periode des Vorjahres fl. 706.564.65.

**Die Budapester Elektrische Stadtbahn-A.-G.** hat im Monate Mai l. J. nach 1.677.176 beförderten Personen (gegen Mai vorigen Jahres + 214.634 Personen) fl. 125.329.25 (+ fl. 14.833.43) vereinnahmt. Vom 1. Jänner bis Ende Mai d. J. wurden 7.001.053 Personen befördert (+ 936.021) und fl. 535.184.91 vereinnahmt, um fl. 71.444.38 mehr als in der correspondirenden Periode des Jahres 1894.

#### Briefkasten der Redaction.

**Herrn S. Sch., Budapest.** Sie brauchen sich über derlei journalistische Freibeuterei durchaus nicht zu wundern, da der Begriff von Wohlthätigkeit so mancher Zeitung abhanden gekommen zu sein scheint. Ein Gebot der Aufrichtigkeit wäre es ja, wie Sie selbst sagen, wenn diese Blätter zumindst es der Mühe werth erachten würden, unser Blatt, aus dem sie schöpfen, zu nennen, allein — man hat ja Gottlob derlei nicht nöthig!!!

**Fräul. Hil. Fr., Temesvár.** Recht hübsche Verse, allein noch nicht gedruckt.

**Herrn S. K., Waitzen.** Dankend benützt.

**M. G., Budapest.** Die Nennung des Namens geschieht keineswegs zu dem Zwecke, um diesen unter die Arbeiten, welche zum Abdruck gelangen, zu setzen. Auf Wunsch des Einsenders unterbleibt dies stets. Von Ihren Arbeiten erscheinen einige Kleinigkeiten in nächster Nummer.

**Herrn Jul. W., Budapest.** Es wäre uns angenehm, wenn Sie etwas Anderes einbringen würden, nachdem die Umarbeitung der freundlichst gesandten Gedichte zu viel Zeit in Anspruch nehmen würde.

**Herrn A. K., Prag.** Senden Sie nur ein.

**Herrn S. Sch., Brünn.**

Wollt ihr in der Kirche Schloß  
Die Restreuten wieder sammeln,  
Macht die Förtren weit und groß,  
Statt sie selber zu verammeln!

Das ist allerdings ein actualer Vers, wahr, gut und sinnig; leider ist er jedoch nicht von Ihnen, sondern von Emanuel Geibel. Entschuldigen Sie unser gutes Gedächtniß!

# Hängematten,

k. k. priv.

# Turngeräthe



**SIGI SINGER,**

Wien,

VII/1., Westbahnstrasse 1.

Auf Verlangen illustriertes Preisbuch gratis und franco.

# Remontoir Ancre 95

genau wie Zeichnung.

Stahloxyd Silber zeigt selbstthät. Sec., Min., Std., Tage, Mon. und Mondwech-sel.



M. 30.  
M. 40.  
Prima Werk, genau regulirt.

Preisverzeichnisse gratis u. franco. Umtausch gestattet. Nicht conven. Geld zurück, daher ohne Risiko. Versandt gegen Nachnahme oder vorherige Cassa franco. Schweizer Uhren-Manufactur. LOUIS SCHMIDT, Cassel (HESSEN)

Das Neueste und Beste auf dem Gebiete des Gasglühlichtes ist das

# Diamant-Gasglühlicht

das schönste und billigste Licht. Alleinverkauf für Ungarn nebst Installationen durch

**MAX TREICHLINGER,**

Budapest, IV., Grenadiergasse 16.

Budapest **MENT** Budapest

# „Hotel König von Ungarn“

Haus I. Ranges, im Centrum der Stadt, in nächster Nähe der Dampfschiff-Station und k. u. k. Staatsbahn gelegen,

vollständig neu eingerichtet u. mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet.

Elektrisches Licht in allen Räumen.

—= Vorzügliche Küche =—

Café, Telephon, Bäder im Hause.

Prompte Bedienung, civile Preise.

# PETER KALMÁR

Hoffotograf'sches Atelier

Andrássy-ut 29.

Anfertigung von feinsten Fotografien,

Platin-Aquarellen u. Ölporträts

sowohl nach dem Leben, als auch von kleinen und veralteten

— Bilder —

Specialist für Damen-Aufnahmen.

# GUMMI

garantirt bestes Fabrikat der bedeutendsten Pariser Gummivaaren-Fabrik F. Berguerand fils, Paris, Rue des Archives. Gummi und Fischblafen pr. Dhd. fl. 1 bis 7, Capotes Americains pr. Dhd. fl. 3-5, Original Pessarium oculisicum, nach Professor Wenkinga fl. 1,80-5, Pariser Damen-sicherheits-Schwämmchen 2-6 fl. „Diana-Gürtel“, neu patent. Menstruations-Bandage fl. 3,50 bis fl. 5.— Bei Entnahme von 10 fl. 10 Percent Rabatt. Alle Artikel der Krankenpflege für Herren und Damen verfertigt discretest

**J. KELETI,**

Fabrikant k. u. k. privileg. Bandagen und Erzeuger orthopädischer Apparate, Budapest, IV., Koronaherczeg-utca 17. Preis-courant gratis und franco.

# Erste k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

# FAHRPLAN

der Localschiffe zwischen **Budapest** und **Budafok** mit Berührung der Localstationen **Taban** und **Schwarzplatz**.

Giltig ab 1. Juni 1895.

Thalfahrt									Bergfahrt								
Vormittag				Nachmittag					Stationen	Vormittag				Nachmittag			
Stunden										Stunden							
450	645	840	1035	200	355	605	815	ab Budapest-Taban	an	640	835	1030	1225	350	545	755	1010
500	655	850	1045	210	405	615	825	" " Schwarzplatz	"	635	830	1025	1220	345	540	750	1005
530	*725	920	1115	*240	435	645	††855	" " Budafok (Eisenb.)	"	545	†740	935	1130	255	*450	700	915
535	730	925	1120	245	440	650	905	an " " (Bräuh.)	ab	540	735	930	1125	250	445	655	910

### Anmerkung.

Die mit \* bezeichneten Fahrten haben Anschluß zu den nach Stuhlweissenburg—Pragerhof fahrenden Zügen. Die mit †† bezeichneten Fahrten haben Anschluß zu den nach Sároboárd—Fiume fahrenden Zügen. Die Nachtzeit von 600 Uhr Abends bis 522 Früh ist durch Unterstrich der betreffenden Minuten bezeichnet. An Sonn- u. Feiertagen können in Budapest für die Rückfahrt gültige Fahrkarten abgelöst werden. Taschenformate dieses Tarifes stehen bei den Billeten-Cassen dem p. t. Publicum zur Verfügung.

Budapest, im Mai 1895.

Die Verkehrs-Direction für Ungarn.

# Die Ungarische Asphalt-Actien-Gesellschaft,

VI., Andrássy-ut 30,

übernimmt unter Garantie billigt die Ausführung von

# Asphalt-Pflasterungen

aller Art, so auch die radikale

# Trockenlegung

feuchter Wohnungen.

Asphalt-Material

anerkannt bester Qualität wird auch nach der Provinz versendet.

—= Telephon. =—



# Princip

**Gut** und **billig**  
verkaufen wir

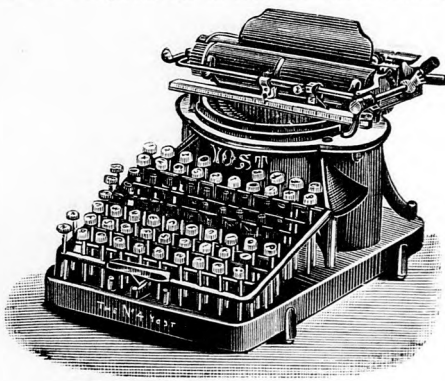
- 1 Überzieher . . . . fl. 10.—
  - 1 Anzug . . . . . " 12.—
  - 1 Knaben-Anzug . . . . " 7.—
  - 1 Knaben-Überzieher . . . . " 8.—
  - 1 Kinder-Costume . . . . " 4.—
  - 1 Kinder-Mantel . . . . " 5.—
- Alles garantiert rein Schafwolle bei

Heilmann Kohn & Söhne  
vorm. Gomperz Mör  
Budapest, Karlsring  
(Karlekaserne)  
vis à vis der Königsgasse.  
Fixe Preise.  
Bitte illustrierte Preiscou-  
rante zu verlangen.

## SZÉKELY & KÁLDOR

BUDAPEST, VII. Bezirk, Erzsébet-körút Nr. 7.  
Generalvertreter für Ungarn und Nebenländer.

Im Vereine mit dem **Landes-Stenographen-Verein** errichteten wir eine **Maschinen-Schreibschule**, in welcher wir das nötige Personal ausbilden lassen, um gleichzeitig mit der **Schreibmaschine** den fertigen Schreiber empfehlen zu können, der im Stande ist, nach einem als Dictat aufgenommenen Stenogramm die Correspondenz auf der Schreibmaschine zu verrichten.



Yost' beste amer. Schreibmaschine.

Die Neue YOST-Maschine besitzt die Vorzüge sämtlicher früheren Schreibmaschinen und zeichnet sich ausserdem durch neue Eigenschaften aus, welche keine aller andern Schreibmaschinen besitzt:

- ☛ **Direkter Druck von geschwärzten Lettern**  
(Wegfall des lästigen Farbbands)
- ☛ **Reinste und korrekteste Typenschrift**  
(Keine unregelmässigen Typen durch Fusern)
- ☛ **Vollkommene Zellenstellung, Centralführung**  
(Niemals unzeitige Schrift)
- ☛ **Technisch vollendete Konstruktion**  
(Kein unnötiger Materialaufwand)
- ☛ **Farberneuerung nur alle Halbjahr**  
(Kein häufiges Einziehen von Bandern)
- ☛ **Auswechselbarkeit aller Theile, daher**  
(Keine umständlichen Reparaturen)
- ☛ **Bequemste Sichtbarkeit der Schrift**  
(Bei aufrechter Körperhaltung)

Die Maschine und der Mimeograph wird auf Wunsch persönlich vorgeführt. Ill. Prospekt und Schriftprobe kostenlos.

In allen feineren Herrenmodegeschäften sind zu haben:

## Reform-Patent-Knöpfe

und Cravatten mit  
**Reform-Patent-Muscheln!**

Kein Verschieben der Cravatten! Kein Zerreißen der Knopflöcher!  
Kein Loslösen der Cravatten! Kein Zerbrecen der Knöpfe!

— Außerordentlich einfache Handhabung! —

**Hauptdepôt: A. SCHWARZ jr.**

Budapest, VI., Grosse Feldgasse 14.

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt!



## JOSEF WALLA

Mosaik- u. Cementwarenfabrik,  
Baumaterialien-Lager.

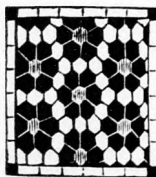
BUDAPEST, VII., Rottenbillergasse Nr. 13.

Unternehmung für:

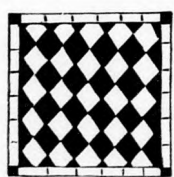
Lager von:

Granittrazzo,  
Betonirungen,  
Kanalirungen,  
Springbrunnen,  
Cementplatten und  
Mosaikplatten-Legungen etc.

Keramikplatten,  
Kachelplatten,  
Metallplatten,  
Terracotta-Waaren,  
Steindachpappen,  
Feuerfesten Ziegeln,  
Rauchfangaufsätzen etc.



Fabriks-Niederlage  
der Gartenauer Port-  
land-Cement- u. Hydrl.  
Kalk-Fabrik.  
Stuccatur-Rohrgewebe  
und Gyps.



## ATELIER MUNKÁCSY

Budapest, IV., Haris-Bazár (im Rotundenhof)

Neueröffnetes photographisches Atelier

auf das Eleganteste ausgestattet.

Aufnahmen aller Art. Specialist in Kinderaufnahmen.

Ausführung von Porträts in

**Platin, Aquarell, Pastell und Ölfarben.**

Vergrößerungen in Lebensgröße werden vollendet durchgeführt. Um zahlreichen Zuspruch bittet

**BECK ÖDÖN,**

photographisches Atelier

Budapest, IV., Haris-Bazár (im Rotundenhof).

Filialen: VI., Király-utca 30, und VII., Kerepesi-ut 74.